

# **Die Normentheorie Helmut Schelskys als Form eines Neuen Institutionalismus**

Von

**Petra Werner**



**Duncker & Humblot · Berlin**

# Inhaltsverzeichnis

## *Erster Abschnitt*

### **Theorie der Normen und des Rechts als institutionalistische Theorie sozialer Kommunikationssysteme**

§ 1 Konkurrenz von normativistischen und rechtsrealistischen Institutionen- theorien .....	9
1. Recht als institutionelle Tatsache und gesellschaftliche Einrichtung .....	15
2. Verhältnis von Norm, Institution und Organisation .....	24
3. Recht als normative Entität und Ausdruck politisch-funktionalen Zweck- handelns .....	32
§ 2 Anthropologische Voraussetzungen der Institutionentheorie und Rechts- bildung im Wege sozialen Wandels .....	46
1. Institutionen als Entlastungs- und Steuerungssysteme .....	46
2. Ausdifferenzierung der Institutionen und sozialer Wandel .....	49
3. Sozialer Wandel und Evolution des Rechts .....	54
4. Recht als objektive Ordnung und bewußtes Zweckhandeln .....	60

## *Zweiter Abschnitt*

### **Verhältnis von normativistischer, institutionalistischer und systemischer Strukturtheorie des Rechts**

§ 3 Institutionentheorie des Rechts in systemischer Perspektive .....	65
1. Abgrenzung zum behavioristischen Ansatz der Institutionenlehre .....	65
2. Institutionen als normative Muster sozialen Handelns .....	70
3. Institutionen als soziale Handlungssysteme .....	73

§ 4	Integration von systemfunktionaler und personfunktionaler Analyse des Rechts	78
1.	Universalistischer und individualistischer Theorieansatz	78
2.	Politisch-funktionale Ansätze als Ergänzung der bestandsfunktionalen Ansätze	82
3.	Selektion von Leitideen als operative Grundlage sozialen Handelns	84
4.	Personfunktionale Leistungen des Rechts	89
5.	Verhältnis von Person und sozialem System	94
§ 5	Normativistische und institutionalistische Deutung des Verhältnisses von Rechtsnorm und Rechtsregel	100
1.	Funktion des Rechtssatzes im Rahmen juristischer Entscheidungen	100
2.	Verhältnis von Gesetzesnorm und Fallnorm	102
3.	Semantische Ausdifferenzierung der unterschiedlichen Rechtsnormtypen	104
4.	Faktische Regelsetzung und Regelbefolgung	109
5.	Rechtsregeln im Sinne subsistenter Normen als Voraussetzung institutioneller Ordnungsbildung und sozialen Handelns	111
§ 6	Verhältnis von genereller und individueller Norm in rechtsrealistischer Perspektive	117
1.	Normenhierarchie oder Rückkopplungsschleifen als Basisstruktur des Rechtssystems	117
2.	Selektion von Normadressaten in rechtlichen Entscheidungsprozessen	122
3.	Organisationstheoretische Konsequenzen	126

### *Dritter Abschnitt*

#### **Rechtsgeltung und institutionelle Rationalität im nachpositivistischen Rechtsrealismus**

§ 7	Kritik der vernunftrechtlich orientierten Geltungsbestimmungen	130
1.	„Wicked Systems“ und Unrechtsargument im Lichte des Verhältnisses von Moral und Recht	133
2.	Rechtsprinzipien, Gesetzeslücken und Autopoiese des Rechts als Ausdruck institutioneller Rationalität	137

§ 8 Geltung, Verbindlichkeit und Wirksamkeit des Rechts in normativistischer, institutionen- und systemtheoretischer Perspektive .....	147
1. Reduktionismus der normativistischen Stammbaumtheorien des Rechts	147
2. Geltung und institutionelles Dasein der Rechtsordnung .....	150
3. Akzeptanz von oder faktische Orientierung an rechtsnormativen Erwartungen .....	152
4. Geltung als Ergebnis institutioneller, systemisch geführter Entscheidungsprozesse .....	154
5. Verbindlichkeit der Rechtsnormen und Einzelfallentscheidung .....	158
§ 9 Vernunftmoral oder juristisch-institutionelle Rationalität in rechtlichen Entscheidungsverfahren? .....	164
1. Vernunft versus Rationalität .....	165
2. Institutionen als normativ strukturierte Handlungssysteme der Gesellschaft	169
<b>Schrifttumsverzeichnis</b> .....	173
<b>Personenregister</b> .....	194
<b>Sachregister</b> .....	197